

**Vitamin X -
zusammen sind wir stark!**

▶ Ref. Jugendarbeit Grüningen
Annatina Frizzoni
Schwerzstrasse 29
8618 Oetwil am See

▶ Fon:
044 935 47 77

▶ E-Mail:
annatina.frizzoni@zh.ref.ch



DAS VITAMIN X - ANGEBOT

☺ **X-Bar:** Im Anschluss an den Jugendgottesdienst (Freitagabend) veranstalten wir einen Apéro. Nebst Snacks und Getränken stehen auch diverse Spielgeräte bereit.

☺ **X-Games:** Etwa einmal monatlich am Samstag oder auch mal an einem Sonntag organisiert das Vitamin X-Team Ausflüge, Spiele und Anlässe. Diese bieten Action, Fun und tolle Erlebnisse.

☺ **Lager:** Vitamin X führt auch abenteuerliche Lager durch. Das letzte war ein Zeltlager. Spass und Gemeinschaftserlebnisse sind hier garantiert.

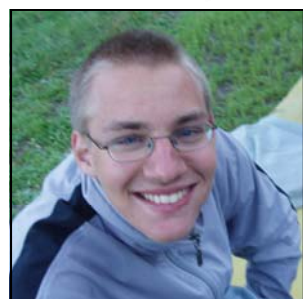
Das Vitamin X - Team



Corina Etter, 1987

Corina wohnt in der Stedtligass 24 in Grüningen und ist bereits seit einiger Zeit für Vitamin X im Einsatz. Zur Zeit absolviert sie eine Lehre als Medizinische Praxisassistentin.

Ihr Einfühlungsvermögen und die Fähigkeit, gute Gespräche zu führen, gehören zu Corinas Stärken.



Simon Kamm, 1988

Simon wohnt am Binziker-Bach 7 in Grüningen und auch er gehört zu den Ersten des Teams und ist seit über 2 Jahren dabei. Simon lässt sich gerade zum Konstrukteur ausbilden.

Einige von Simons grossen Stärken liegen in der Organisation und im technischen Bereich.



Sandro Suremann, 1989

Sandro ist in Grüningen im Haufland 29a anzutreffen. Er ist seit einem Jahr im Leiterteam. Im ersten Lehrjahr arbeitet Sandro als Landschaftsgärtner.

Zu Sandros Stärken gehören unter anderem seine Fähigkeit sofort anzupacken, wo es was zu tun gibt und sein praktisches Denken.

Es ist klar, dass Corina, Simon und Sandro neben ihren individuellen Stärken auch einiges gemeinsam haben. Nämlich viel Motivation und Spass daran, sich für die Kids in Grüningen einzusetzen. Sie sind immer dabei, wenn es darum geht, ein interessantes und abwechslungsreiches Programm für Vitamin X zusammenzustellen!

**Vitamin X -
zusammen sind wir stark!**

Reformierte
Jugendarbeit Grüningen

Januar 2006

**Jahresbericht 2005
Ref. Jugendarbeit Grüningen**

Die Teilnehmerzahlen steigen...

...auch dem Team sei Dank!



Seit meinem Stellenantritt bei der reformierten Kirchgemeinde in Grüningen ist viel passiert.

Mein erster Anlass im Dezember 2004 wurde von einem Jugendlichen besucht. Heute - rund ein Jahr später - sieht die Zahl der TeilnehmerInnen bereits rosiger aus.

Voran liegt das? Vielleicht daran, dass in der letzten

Zeit wieder ein bisschen mehr Konstanz in die Angebote gekommen ist? Bestimmt! Aber ganz sicher auch dank den immer gleichen Gesichtern, welche die Anlässe mitteilen: mein Team!

Corina Etter (18), Simon Kamm (17) und Sandro Suremann (16) haben im letzten Jahr die ref. Jugendarbeit mitgeprägt wie niemand sonst. Drei junge Menschen mit vielen Talenten, guten Ideen und unbändiger Motivation, nimmermüde den Teenagern in Grüningen ein tolles Programm zu bieten. Sie sind aber nicht nur motiviert, sondern auch entsprechend ausgebildet. Mit den PACE-Kursen I & II

habe sie auch die Kompetenz erlangt, Jugendgruppen mitzuleiten.

Liebe Corina, lieber Simon, lieber Sandro!

Es ist eine wunderbare Erfahrung, mit Euch zusammen arbeiten zu dürfen. Vielen Dank für Euren megagenialen Einsatz!

In diesem Sinne wünsche ich allen viel Vergnügen beim Lesen des Jahresberichtes.

Annatina Frizzoni,
Jugendarbeiterin



In dieser Ausgabe:

- KoKoRu - Wir 2
glauben. Gewalt
ist keine Lösung
- Aktion Mango - 2
Einsatz für
Burkina Faso
- Ki-Ta-Ki: „Vom 3
Tellerwäscher
zum Millionär“
- Bella Engiadina: 3
das Teenie-
Lager
- Familienlager in 4
Arosa und
Grümpi
- Konflager: Das 5
alte Haus von
Frau Scaiotti
- Neue Ideen für 6
ein neues Jahr!

**Highlights des
Jahres 2005**

- Vitamin X kommt wieder ins Rollen
- LeiterInnen werden in Pace-Kursen ausgebildet
- Ki-Ta-Ki - ein Mal mehr ein voller Erfolg
- Kühles und cooles Teenie - Lager im Engadin
- Beziehungen im Tessin - das Konfirmationslager 05
- Die „andere“ GD-Form findet Anklang

Januar 2005 -

Schlosskino und Boldern

Das neue Jahr begann mit einem Einsatz des Vitamin X-Teams an den beiden Familien-Abend-Gottesdiensten.

Das Vitamin X - Team organisierte im Untizimmer nach GD und Abendessen ein Schlosskino und präsentierte je einen Film auf Grossleinwand. Der eine Abend

war mit „Garfield“ eher den jüngeren KirchengängerInnen gewidmet, der zweite Abend mit „Johnny English“ war für die Teenies gedacht. Klar, dass in der Pause das Popcorn nicht fehlen durfte.

Im Januar nahm ich gemeinsam mit der Kirchenpflege an der Bolderntagung zum

Thema „Neue Medien“ teil. Gerade für die Arbeit mit jungen Menschen eine wichtige Sache. Dieses Wochenende bestärkte mich in der Idee, eine eigene Vitamin X - Homepage als zukünftiges Projekt ins Auge zu fassen.

Leider blieb dieses Projekt aus zeitlichen Gründen erst ein Gedanke - bis jetzt...

Februar 2005 - Winterplausch und KoKoRu zum Thema „Gewalt“

Den Winterplauschtagen von Vitamin X war das Glück hold.

Die Schlittelbahn Pizol war bis wenige Tage vor unserem Besuch wegen Schneemangels geschlossen gewesen. Der Neuschnee kam uns gerade recht. 12 Jugendliche hatten sich für den Schlittelplausch angemeldet und die Bahn war der Hammer: schnell, steil und bucklig! Dies bekamen auch die Schlitten zu spüren. Zwei davon gingen in die Brüche! Es blieb unklar, ob sie altersschwach waren oder ob die Schlittenführer einfach zu viel von ihnen wollten... Ein weiterer rasanter Anlass fand Ende Monat statt.

Das „Schlüüchle“ war zwar eine tolle Sache aber das Datum war nicht gut gewählt. Wir wollten den Daheimgebliebenen in den Sportferien etwas bieten. Zwei Kids machten vom Angebot Gebrauch - jetzt wissen wir, dass wir in den Ferien keine Anlässe anbieten müssen.

Ebenfalls im Februar fanden die beiden KoKoRu Projektstage statt.

Dieses Jahr zum Thema „Wir glauben. Gewalt ist keine Lösung“. Gemeinsam mit Bruno Gut und Marek Slaby von der katholischen Kirche haben Pfr. Steinmann und ich ein abwechslungsreiches

Programm zusammengestellt. Gewalt wurde von verschiedenen Seiten beleuchtet. Wir haben Herrn Wiebalck eingeladen, der uns eindrückliche Dias aus dem Sudan zeigte, wo Sklavenhandel an der Tagesordnung ist. Wir haben einen Film zum Thema Jugendgewalt in Südamerika „Morgen bist du tot“ angeschaut und darüber diskutiert. Mit dem Weltspiel haben wir uns die Ressourcenverteilung auf die Weltbevölkerung eindrücklich vor Augen geführt. Viel gearbeitet wurde auch in den verschiedenen Workshops. Die Resultate wurden im darauf folgenden Gottesdienst präsentiert.

April 2005 - Aktion Mango, Einsatz für den fairen Handel

Im Rahmen der globalen Aktionswoche (10.-16.04.05) nahm Vitamin X zusammen mit Kids der Ref. Jugendarbeit Affoltern am Albis an einem Workshop über Fairen Handel teil.

Der Workshop

Dazu reisten wir nach Zürich und besuchten Samuel, der im Fairen Handel tätig ist. Er erklärte uns, was Fairer Handel eigentlich bedeutet. Wir haben gelernt, dass Fairer Handel nicht allein eine Frage des Preises ist; im Zentrum steht die Verbesserung der Arbeits- und Lebenssituation der Menschen in wirtschaftlich benachteiligten Regionen.

Samuel zeigte uns Bilder aus Burkina Faso, wo einerseits die Mangos verarbeitet werden und andererseits auch



Fair Trade ist für Kids interessant

Corina, 17, Barbara, 14 und Tamara, 14: «Feine Mangos für einen guten Zweck - biologisch angebaut - fair gehandelt und ohne Zucker!!!»

die Cashew-Verarbeitungs-Anlage entstehen soll. Die Bilder beeindruckten uns sehr. Burkina Faso hat 10,3 Millionen Einwohner und nur 4 Millionen sind Erwerbstätig. 68% der Männer und 87% der Frauen sind Analphabeten. 61,2% der Menschen leben unter der Armutsgrenze und die Lebenserwartung in Burkina Faso liegt bei 45 Jahren! Diese Zahlen haben uns beeindruckt. Im Bewusstsein, wie gut es uns hier in der Schweiz geht, war sich die ganze Truppe schnell einig! Wir wollen unseren Beitrag leisten und uns für Burkina Faso engagieren, indem wir Mangos für die Aktion Mango verkaufen.

Der Verkauf

Also haben wir uns gleich zusammengesetzt und überlegt, bei welchen Anlässen oder mit welchen Aktionen wir die Mangos am besten unter die Menschen bringen. Wir entschieden uns für den Frühlingmarkt in Grüningen und den Ki-TA-Ki Gottesdienst am Muttertag. Von beiden Anlässen, versprochen wir uns viele Leute, von denen einige Lust

auf Mangos hatten. Das Leiterteam machte sich ans organisieren. Eigentlich war das Ziel als „Fliegende Händler“ durch den Markt zu ziehen, aber siehe da: kurzfristig hatte jemand einen Stand abgesagt und wir haben ihn bekommen. Weil wir für einen guten Zweck verkauften, sogar zu Sonderkonditionen!

Das Resultat

Da unsere Mangos hervorragend schmeckten und die jungen VerkäuferInnen grossen Einsatz an den Tag legten, übertraf der Verkauf unsere Erwartungen. 300 Päckli Mangos haben wir verkauft und durften einen grossen Betrag (Erlös aus dem Verkauf und die Kollekte des Ki-Ta-Ki Gottesdienstes) für das Projekt in Burkina Faso einzahlen. Last but not least haben auch wir finanziell vom Verkauf profitiert und uns ein hübsches Sümmchen verdient, mit dem wir einen tollen Anlass organisieren können.

Eines ist für uns ganz sicher: Fairer Handel ist für alle ein guter Deal!

Dezember 2005 - Sonntagschul-Krippenspiel und Bastelwerkstatt

Am vierten Advent, dem 18.12.2005 fand in der Schlosskirche in Grüningen die Sonntagschulweihnachten mit dem traditionellen Krippenspiel statt.

Die Sonntagschul-Kinder gaben das Stück: „De chli Hirt und de gross Räuber“. Die vielen Theater- und Singproben - mit der Tatkräftigen Unterstützung von Daniela Steinmann - haben sich ausbezahlt. Die Darbietung und der



Engelhafte Wesen

Rahmen waren wunderbar. Die Mitarbeit beim Sonntagschul-Krippenspiel ist für mich wieder ein Erlebnis. Ich könnte mir keine schönere Einstimmung auf Weihnachten vorstellen.

Ebenfalls eine Weihnachtsvorbereitung wurde von Vitamin X getroffen. Wir bastelten Geschenke für unser Lieben.

Die toll ausgerüstete Freizeitwerkstatt war für unsere Zwecke perfekt. Fünfzehn Kids bastelten und werkten an ihren Weihnachtsgeschenken. Zur Auswahl stand: Eine befüllbare Wanduhr, eine Futterstation für Meisli in Form eines Schneemannes, Kleenex- und andere Schachteln mit Serviettenteknik dekorieren und das Basteln von Drahtsternen. Letzteres fand keinen Anklang, dafür waren die Resultate der



Auch so entstehen Schneemänner

anderen Angebote umso schöner. In der Pause haben wir uns mit ein paar Weihnachtsguetsli, Manderinli und einem Punch gestärkt. Am Schluss des Bastelnachmittags waren alle mit ihren Geschenken ausgerüstet: Weihnachten konnte kommen!

Was sonst noch Wichtiges los war... ..Ausbildung und Vernetzung

Ein wichtiger Meilenstein des vergangenen Jahres war die Ausbildung unseres Team.

Gemeinsam mit dem H50 habe ich bei der Entwicklung der PACE-Kurse mit gearbeitet. Das Resultat war ein PACE 1 - Kurs, der genau den Grüninger Bedürfnissen entsprach. Das Team war so begeistert, dass es sich gleich bereit erklärte, auch noch den regionalen PACE 2 -Kurs zu machen. Dieser fand über Auffahrt am Zürichsee statt.

Auch meine Weiterbildung ist immer im Gange.

Ich habe Workshops zu folgenden Themen besucht: „Jugendarbeit und Recht“ und „Öffentlichkeitsarbeit in der Jugendarbeit“. Bei beiden Veranstaltungen, angeboten von okay Zürich, habe ich Tipps und Anregungen erhalten, die in meine tägliche Arbeit einfließen. Weiter besuche ich, organisiert vom H50 Weiterbildungen und eine Intervisions-Reihe. Dort kann ich mich mit Jugendarbeitenden austauschen, die in einer ähnlichen Situation

arbeiten wie ich - ländlich und mehrheitlich allein. Diese Treffen sind immer sehr aufschlussreich und interessant.

Vernetzung gehört ebenfalls zu meinen Aufgaben.

Diesen Auftrag habe ich u.a. in folgenden Situationen wahrgenommen: Beim Treffen mit dem Gemeindeleiter der kath. Gemeinde, Bruno Gut, um die Vitamin X-Angebote auch offiziell für kath. Kids zu öffnen. In der Zusammenarbeit mit Björn Klingenberg im Schlosshofcafé. Bei der Teilnahme an den Treffen der Zojak, den SDM Kapiteln und den Weiterbildungen des H50. **Damit unser Umfeld sehen kann, was**



PACE-Kurs 1 - Das Team arbeitet an seinen Kompetenzen

wir in der Jugendarbeit machen und denken, ist Öffentlichkeitsarbeit von grosser Bedeutung.

Dazu gehören regelmässige Berichte im KIBO, der Artikel von Tina Hafen im ZO vom 17.12.05 und dieser Jahresbericht. Nur wer weiss, was die reformierte Jugendarbeit macht, kann sich eine Meinung darüber bilden.

...kühl, weil (fast) alle trotz frischer Temperaturen täglich im See schwimmen gingen. Ganz nach dem Motto: wenn man mal drin ist, ist es gar nicht mehr so schlimm! Kühl war auch Thereses Brätelaktion am See, aber abgesehen von der Temperatur ganz wie im Sommer. Ach ja, eher frostig war es auch im Haus, weil dieses nicht beheizbar war!

...städtisch, weil wir doch noch einen Nachmittag durch Lugano gestreift sind, auf der Suche nach bestimmten Punkten eines Foto-OLs. Die einen gaben schon nach einem Posten auf, andere schafften es auf fast 20 Posten und durften dafür ihre Ämtli an die Verlierergruppe abtreten.

...spontan, weil wir ungeplanterweise noch schnell einen Fernseher auftreiben konnten und so miterleben mussten, wie sich die Schweizer Fussballnationalmannschaft nicht direkt für die WM qualifizierte.

...grenzüberschreitend, weil wir über einen Hügel gewandert und in Italien (Campione) gelandet sind. Dort gab es für alle einen Coupe und Annatina mutierte von der Jugendarbeiterin zur Serviertochter.

...romantisch, weil wir die Abende am Cheminéefeuer verbracht haben. Das war besonders gut, nachdem Simon und Sandro herausgefunden hatten, wie man den heizenden Ventilator auch

ohne den (abgebrochenen) Knopf anstellen kann. Romantisch waren auch die mehr oder weniger langen Abendspaziergänge und der Tagesschluss im Fackelschein.

...abwechslungsreich, weil man nie wusste, wie man geweckt wurde. Es kursierte das Gerücht, das Leiterteam und insbesondere Corina verfüge über eine Liste mit den 100 besten Weckmethoden. (Methode 53 kam übrigens besonders gut an.)

...anstrengend, weil wir mit viel Schlafmangel, das alte Haus von Frau Scaiotti in Rekordzeit sauberer machen mussten, als es je zuvor war - was uns übrigens auch gelungen ist.

November 2005 - ein weiterer Familien-Abend-GD und neue Projekte

Der Familien-Abend-Gottesdienst kam nach dem tollen Erfolg im Januar zur Wiederholung.

Dieses Mal waren einige Leute aus dem Musikverein mit dabei und untermalten den GD musikalisch. Auch Arbeitsgruppen von Konfirmanden und Konfirmandinnen hatten sich Gedanken zum Thema „Wie soll unserer Kirche sein?“ gemacht. Das Resultat war, dass ein Sofa in die Kirche getragen und ein Graffiti gesprayt wurde. Ein biblischer Text wurde in Altdeutsch, Bibeldeutsch und

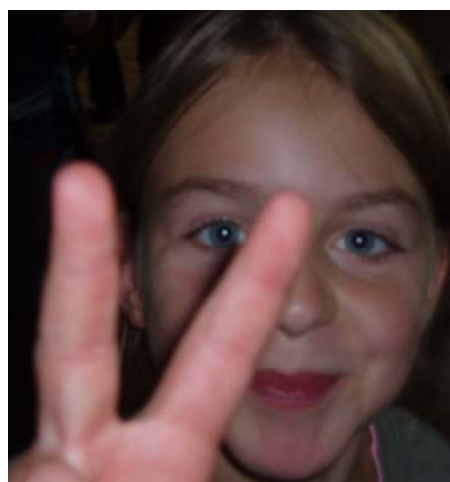
in Jugendsprache vorgelesen. Die Kirche wurde mit Laub und Kürbissen herbstlich dekoriert. Weiter liess uns ein Gemeindeglied an ihrer Wahrnehmung der Kirche teilhaben, was sehr interessant war.

Ein unkonventioneller Gottesdienst erfordert ein spezielles Rahmenprogramm: Nach der Kirche hatte das Küchenteam um Monika Müller ein tol-

les Risotto vorbereitet, das allen Vorlieben (mit Pilzli und ohne, für VegetarierInnen ohne Fleischbouillon usw.) gerecht wurde.

Den Schluss übernahm das Vitamin X-Team. Im Schlosskino wurde, nach demokratischer Abstimmung, den rund zwanzig BesucherInnen der Film „Big Daddy“ präsentiert.

Benno: «Es sollte mehr solche Familien-Abend-Gottesdienste geben.»



Vitamin X - voll de Plausch!

Auf der Suche nach neuen Vitamin X - Angeboten, welche nicht von verschiedenen Musik- und Sportvereinen konkurrenziert werden, landete ich wieder bei zwei meiner liebsten Hobbies: Theaterspielen und Schreiben.

Ganz nach dem Motto „Man kann nur weitergeben, was man selber in sich hat“ machte ich mit Gedanken, was bei Vitamin X im nächsten Jahr Neues angeboten werden könnte. Um herauszufinden, ob meine Ideen und Vorlieben auch von den Jugendlichen geteilt werden, habe ich einen Wettbewerb ausgeschrieben. Die Teilnahme war einfach: Interessen ankreuzen, zurück schicken und hoffen. Wieso hoffen?

Einer der Rückantwortalons hatte nämlich die Chance, einen Preis zu gewinnen. Wahlweise einen CD- oder einen Büchergutschein im Wert von dreissig Franken.

Die neuen Ideen sind auf Interesse gestossen. Ich werde weiter an der Idee eines Spontantheaterkurses arbeiten. Vielleicht sogar das Programm mit einer neuen Jungleiterin zusammenstellen. Wenn alles klappt, kann man auch bald in der Grüninger Post lesen, was die Jungen von heute bewegt. Vielleicht weckt dies im einen oder anderen Lesenden ein bisschen Verständnis für die Unannehmlichkeiten der Adoleszenz.

Mai 2005 - Ki-Ta-Ki (Kindertage in der Kirche) und Veloplausch

Die Frühlingsferien in Grüningen sind schon seit 14 Jahren berühmt dafür, dass es in der Kirche nur so wimmelt von Kindern.

Wir lachen, essen, spielen, musizieren und hören Geschichten - genau, das sind die Ki-Ta-Ki! Dieses Jahr ging es um eine biblische Erfolgsstory. Die Davidgeschichten: vom Tellerwäscher zum Millionär sozusagen.

Bei einer Teilnehmerzahl von 60 Kindern und mit rund 20 HelferInnen ist es der ref. Kirche Grüningen wieder einmal gelungen, die Ki-Ta-Ki zu einem Erfolg werden lassen. Und alle freuen

sich schon aufs nächste Mal!

Im Mai gingen die Vorbereitungen für die Konfirmation los.

Da dies relativ viel Zeit in Anspruch nahm, sprich gleich drei Samstage, beschloss das Vitamin X-Team, einen Anlass ohne die Jugendarbeiterin und Sandro durchzuführen. Simon und Corina planten und organisierten also in Eigenregie. Die erste Idee war,



Idealer Tag für einen tollen Veloplausch

ein Velo-OL zu machen. Die Anmeldungen waren dafür etwas knapp, also stellten Simon und Corina das Programm kurzerhand auf den Kopf und machten einen erfolgreichen Veloplausch mit Schatzsuche daraus - gelernt ist eben gelernt!

Juni 2005 - MinihelferInnen-Znacht und Tag der offenen Bürotür

Als Dankeschön für die engagierte Mitarbeit an den Ki-Ta-Ki hat das Vitamin X-Team die MinihelferInnen zu einem gemütlichen Znacht eingeladen.

Das Wetter spielte mit und weil es so schön und warm war, konnten wir im Schlosshof bräteln. Die Würste haben geschmeckt, die Auswahl an Salaten war gross und die Gemeinschaft bester Laune. Nach dem Essen gab es im Saal

noch einen Film, welcher zuvor demokratisch ausgewählt worden war. Der Abend war gelungen und wir hoffen, auch für die nächsten Ki-Ta-Ki wieder so motivierte junge HelferInnen zu haben.

Ebenfalls im Juni war die Bürotüre der Jugendarbeiterin für alle MitarbeiterInnen der Kirche und für die Kirchenpflege weit geöffnet. Wer wollte, durfte den Ort besichtigen, wo

Anlässe, Projektstage und Lagerprogramme zusammengestellt werden. Ebenso wichtig war das gemütliche Beisammen sein. Bei einem Glas Wein und etwas zum Knabbern liess sich gut auch einmal über private Interessen reden. So ergab sich die Möglichkeit ein paar „nicht geschäftliche“ Worte zu wechseln.

Jedenfalls gingen die letzten Gäste kurz vor Mitternacht!

Juli 2005 - „Bella Engiadina“ unser Teenie-Lager im Zelt

Vom 16. - 20. Juli 2005 fand unser Teenie-Lager statt. Weil wir nach Celerina / GR reisten, nannten wir es „Bella Engadina“.



Erlebnis Wald - Infos und Action

Das Vitamin X-Team organisierte ein Zeltlager. Gekocht haben wir selber. Es war ein einfaches Lager, mit wenig

Budget. Aber einmal mehr haben wir die Erfahrung gemacht, dass es nicht unbedingt viel Geld braucht, um etwas Tolles zu erleben. Zelten durften wir dort, wo im Winter die Zielkurve der Bobbahn Celerina—St.Moritz steht. Wir gingen wandern, baden und der Förster führte uns durch den Wald. Wir haben gebastelt und ein allmorgendlicher Input fehlte auch nicht. Die LagerteilnehmerInnen schrieben jeden Tag einen Bericht, den wir dann im KIBO veröffentlichen durften. Hier ein Ausschnitt von Franco und Benno:

„Am Morgen mussten wir schon um 7.30h aufstehen. Nachdem wir gefrühstückt hatten, richteten wir den

Lunch für die Wanderung. Wir liefen zur Talstation, die nach Marguns führte. Als wir (Adi, Benno, Fabio, Franco, Annatinas Vater und Seth, der Hund) im Bähnchen immer höher schwebten, wurde es immer kühler. Oben angekommen liefen wir alle los. Simon bekam vom vielen fotografieren beinahe Schlitzaugen (wie ein Japaner) und Kaya, Gioia und Seth (die Hunde) ranneten die ganze Zeit umher. Um etwa 12.00h assen wir den Lunch an einer schönen PicNic-Stelle. Nach dem Mittagessen gingen wir zurück nach Celerina zum Zeltlager. Dort hatten wir etwa eine Stunde Freizeit, danach machten wir Atelier. Man konnte eine Gipsmaske

machen, T-Shirts färben oder einen Bumerang schleifen. Ein paar mal flog der Bumerang zum berühmten „Motz-Bauer“ auf die Wiese. Plötzlich kam er angelaufen, fragte nach dem „Pfadileiter“ und schimpfte. Doch wir schossen weiterhin den Bumerang, einfach so, dass er nicht mehr auf seiner Wiese landen konnte. Zum Abendessen gab es Tortellini mit Butter und Käse und zur Nachspeise wurde ein gespendeter Kuchen gegessen. Danach zogen wir uns in unsere Zelte zurück. An diesem Abend redeten wir nicht mehr ganz so lange.“

Adrian gefiel es besonders, mit dem Förster durch den Wald zu streifen: „Nachdem wir gemütlich das Morgenes-

sen genossen hatten, gingen wir mit Jon Andri Bisaz, dem Förster von Celestina, in den Stazer-Wald. Er zeigte uns die verschiedenen Baumarten, die es in dieser Gegend gab und er erklärte uns, welche Bäume gezeichnet werden, wenn man den Wald bewirtschaften und verjüngen will. Das übten wir auch gleich (wenn auch nur in der Theorie) und wenn es nötig wäre, könnten wir jetzt selber holzen. Er erklärte uns auch, wie die riesigen Steine (fast schon Felsen) in den Wald kamen. Mit seiner

lustigen Art zu erzählen, war er ein halber Komiker.“

Das Vitamin X - Team hatte mit dem Lager vor allem ein Ziel im Auge: Gemeinschaft zu erleben, eine schöne Zeit zu verbringen in der Hoffnung, dass sich dies dann herumsprechen und auf die Teilnehmerzahlen an den Anlässen auswirken würde.

Wie es im Moment aussieht, hat sich diese Hoffnung erfüllt!

Tamara: «Als alle die letzte Runde „Arschlöchl“ fertig gespielt, zum letzten Mal laut und falsch aus dem Fenster gesungen und alle Süßigkeiten aufgegessen hatten, trafen wir unsere Eltern wieder in Grüningen.»

August 2005 - Familienlager in Arosa und Vitamin X am Grümpi

«Lebensfreude - Lebensfülle - Lebenshunger». Das war das Motto des diesjährigen Familienlagers, welches zum zweiten Mal in Arosa statt fand.

Die kunterbunte Gesellschaft von grossen und kleinen Menschen machte sich vom 17.08. - 20.08.2005 auf, um verschiedene Abenteuer zu erleben. Das bewährte Modell „Morgens Programm, Nachmittags Familienzeit“ wurde vom Vorjahr übernommen. Das Leiterteam bestehend aus Monika Müller, Ursula Mörgeli, Ursi Baumgartner und Annatina Frizzoni hatte sich einige Gedanken zum Programm gemacht. Die Besinnungen wurden in kleineren, altersgerech-

ten Gruppen abgehalten und fanden bei Gross und Klein Anklang. Besonders die Erwachsenen freuten sich sehr, über die Möglichkeit wieder einmal zu diskutieren, zu philosophieren und sich auszutauschen.

Um sich gegenseitig ein bisschen Freude zu schenken wurde fröhlich und heimlich „gewichtelt.“

Natürlich durfte eine schöne Wanderung, die auf dem Eichhörliweg endete, nicht

fehlen. Entspannend und gesund waren auch die verschiedenen Ateliers, die angeboten wurden: Von Kinesiologie, über Aerobic und MuKi/VaKi-Turnen bis hin zu Flieger basteln, Kneippkuren oder Massage war alles vorhanden, was Geist und Seele wohl tun kann. Ein schöner Abschluss für die Sommerferien 2005!



Schlagkräftige Mannschaft am Grümpi 2005

Vitamin X legte gleich nach den Sommerferien wieder los.

Ohne die Jugendarbeiterin aber unter der Hauptverantwortung von Sandro nahm eine ausgewählte Gruppe von jungen Sportlern und Sportlerinnen am 27. und 28. August 2005 am alljährlichen Grümpi in Grüningen teil.

Obwohl nicht „Siegen“ sondern „Spass haben“ das oberste Ziel der Mannschaft war, hat Vitamin X in der Rangfolge den beachtlichen 5. Platz belegt.

Die Trainer des Teams und alle Beteiligten durften stolz sein.



Die kunterbunte Familienlager-Kinderschar

September 2005 - Die „Neuen“ werden willkommen geheissen

Immer nach den Sommerferien werden die frischgebackenen 6.-Klässler mit einem persönlichen Brief für die Vitamin X-Anlässe eingeladen.

Dieses Jahr durfte ich fast 20 „neuen“ Kids einen Brief schreiben, Vitamin X vorstellen und sie zu einem Willkommensanlass mit den



Zur Begrüssung einen Willkommenscocktail

Zur Begrüssung servierten wir einen Cocktail - natürlich aus der Blue Bar (ohne Alkohol) und dann genossen wir

„alten Vitamin X Hasen“ einladen. Die Teilnehmerzahl stieg im Laufe der Anmeldefrist auf 19 Personen, was uns sehr freute!

den einmaligen Vitamin X- Jahresrückblick, den Simon zusammengestellt und mit passender Musik untermalt hatte. Das war ein Vergnügen für alle! Die einen schwelgten in Erinnerungen und den anderen wollten wir Lust auf mehr machen.

Den Rest des Nachmittags vertrieben wir uns mit einem Ping-Pong- und Töggelturnier. Die strahlenden Siegerinnen waren sogar Vitamin X - „Neulinge“.

Dies werteten wir als gutes Omen für das neue Jahr der reformierten Jugendarbeit!

Oktober 2005 - Schlosshofcafé und dann gleich ins Konf-Lager

In Zusammenarbeit mit der politischen Jugendarbeit Grüningen haben die Kids am Herbstmarkt das traditionelle Schlosshofcafé betrieben. Der Erlös kam den beiden Jugendarbeitern zu Gute.

Das Wochenende vom 8. und 9. Oktober 2005 war von emsiger Hektik und viel Spass geprägt. Vitamin X und das

Jugi Grüningen versorgten im Schlosshof und im Saal der Kirche die MarktbesucherInnen mit Kaffee, Kuchen und Kürbissuppe. Die Zusammenarbeit mit Björn Klingenberg, dem Jugendarbeiter des Vereins Grüninger Jugend lief sehr gut. Das Organisatorische lag ganz in seiner Hand und Erfahrung. Vitamin X konnte dafür mehr „Personal“ stellen.

Auch das Vitamin X - Team war an beiden Tagen sehr engagiert und das obwohl am Montag gleich das Konf-Lager los ging.

Das Wetter an diesem Wochenende war wunderbar, was sich sichtlich positiv im Umsatz niederschlug. Rund 5'500 Franken konnten sich Vitamin X und die politische Jugendarbeit teilen.

Das Lagerleitungsteam singt: «Das alte Haus von Frau Scaiotti...»

Konflager 2005

Cantine di Caprino/TI

10. - 14. Oktober 2005

30 KonfirmandInnen, 6 LeiterInnen, 5 Tage und 1 einsame Insel...

...naja, es dauerte einige Tage, bis alle gemerkt haben, dass das Lagerhaus NICHT auf einer Insel stand. Ab vom Schuss war es trotzdem, was nicht bedeutet, dass es auch gut im Schuss war - trotzdem: unser Konf-Lager war unter anderem...

...kontaktfreudig, weil wir schon im Zug Richtung Tessin unsere Mitmenschen mit Interviewfragen bombardiert haben, um herauszufinden, welche ver-

schiedenen Beziehungsformen sie leben.

...arbeitsam, weil wir jeweils am Morgen einige Dinge für den Familien-Abend-Gottesdienst vom 6. November vorbereitet haben. Ausserdem haben wir unter anderem mit Pfr. Steinmann die Unterschiede zwischen reformiert und katholisch herausgearbeitet - als Vorbereitung auf den Film „Luther“.

...echt, nicht nur weil wir im Zollmuseum in Gandria gesehen haben, was ein Original von einer Kopie unterscheidet.

...spannend, weil wir in einer wilden Verfolgungsjagd Mr. oder Mrs. X durch London gehetzt haben. Dabei gab es



Neben Arbeit auch Badeplausch

eine Siegergruppe von Scotland Yard und eine Siegerin der Mr./Mrs. X - Gruppe.

...informativ, weil wir viel über Sekten und ihre Tricks Leute anzuwerben, erfahren haben. Besonders die Gespräche in den kleinen Gruppen und die Filme über Betroffene waren interessant und abwechslungsreich.